Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 77 (2015)

Heft: 4: Begabungsförderung

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berufseinführung

Klassenführung und Umgang mit schwierigen Situationen
Thomas Willi
Chur: Mittwoch, 7. Oktober 2015,
Thusis: Mittwoch, 28. Oktober 2015,
Zernez: 4. November 2015,
jeweils 14.00 – 17.30 Uhr

Vertiefungsstudien

Absolventinnen und Absolventen der PHGR der Abschlussjahre 2011 bis 2017, die in den gestalterischen und musischen Fächern oder Sport ein Basisstudium ohne Lehrberechtigung abgeschlossen haben, können diese in einem Vertiefungsstudium erwerben. Weitere Infos auf unserer Website: www.phgr.ch > Weiterbildung > Facherweiterungen.

Informationsanlass SHP

Im September 2016 startet ein neuer Masterstudiengang Sonderpädagogik mit Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik in Chur. Informationsveranstaltung Mittwoch, 30. September 2015, 16:00 – 17:30 Uhr, Pädagogische Hochschule Graubünden.

Weitere Informationen zu den Kursen finden Sie auf unserer Website https://eventoweb.phgr.ch > Weiterbildungsangebot. Dort können Sie sich auch online anmelden. Anmeldungen nehmen wir auch gerne per E-Mail weiterbildung@phgr.ch oder telefonisch entgegen Tel. 081 354 03 06.

Bekommen Sie bereits unsere Newsmail? Wenn nicht, bestellen Sie diese mit einer Mail an weiterbildung@phgr.ch.

Mehr Natur für die Stadt Chur

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums von Pro Natura Graubünden wurden die Schulhäuser und Kindergärten der Stadt Chur eingeladen, Projektideen für «Mehr Natur in Chur» einzureichen. Der Kreativität waren kaum Grenzen gesetzt und vier tolle Projekte wurden umgesetzt.

VON RENATA FULCRI, PRO NATURA GRAUBÜNDEN

Foto: Martin Emmet (im Naturpark Beverin aufgenommen)

Am Weiher Campodels wurde von den Kindergartenlehrpersonen des Loë 4 mit Annatina Badrutt der neue Teichbriefkasten eingeweiht. Thematisch passend zur jeweiligen Saison können die jungen Besucher am Teichquiz mitmachen. Zurzeit kann am Quiz «Mach mit – keine Bange vor der Schlange» teilgenommen werden.
Kein Lebensraum für wasserliebende Tiere, sondern ein trockenes Plätzchen entsteht auf dem Schulareal des Barblan. Geduldig beobachtet Valentin Pieth mit seinen Schülern die Entwicklung der neuen Trockenwiese. Wann können wohl die ersten Schmetterlinge beobachtet werden? Gemeinsam mit den Lehrpersonen Giancarlo Bianchi, Daniele Gianotti und Reto Melcher und dem Einsatz der Schüler wandelte sich das Schulhaus Rheinau zu einem Bienenparadies. Unzählige bunte Wildbienenhäuschen und Infotafeln schmücken nun das Schulareal. Geschützt auf einem Balkon können die Schüler gar das emsige Tummeln von Honigbienen live miterleben. Obwohl eher zeitig konnten die gefüllten Waben vor den Sommerferien zum ersten Mal geschleudert und der Honig abgefüllt werden.

Auch die Schüler von Lukas Bär widmeten sich einem «gluschtigen» Thema. Mit Unterstützung von Sarah Vogel und Christiane Mani kochten die Schüler ein 12-Gang-Menu aus einheimischen Wildpflanzen. Das Rezeptbuch kann auf der Geschäftsstelle von Pro Natura Graubünden bestellt werden. Am 16. September wird ein Bastelnachmittag mit Naturmaterialien und Kaffee und Kuchen im Planaterra stattfinden.

Infos:
www.pronatura-gr.ch/50-jahre-uebersicht

Schulreisen organisieren einfach gemacht

Vielleicht der erste Schulreiseführer für Glarus und Graubünden

Für ihre Diplomarbeit an der Pädagogischen Hochschule Graubünden haben die Glarnerin Olivia Mohr und die Bündnerin Malina Moos etwas geschaffen, was sich wohl jede Primarlehrperson wünscht: Einen Schulreiseführer.

VON DELTA LANDOLT

Eine exklusive Führung durch den Munot mit dem Turmwächter, barfusslaufen und kneippen im Appenzell, die Viamalaschlucht im Bündnerland durch- oder die Pantenbrücke in Linthal überqueren? Diese Attraktionen und viele mehr sind in der Sammlung an Schulreisen von Mohr und Moos zu finden.

Nach diversen Wanderungen, Recherchen und Planungen der angehenden Primarlehrerinnen, ist ein kleines Büchlein entstanden, in dem fertig vorbereitete Schulreisen zu finden sind. Zu jeder Reise sind Beschreibung, Kosten, Distanz, Höhenprofil, Material und Marschzeit sowie Gefahren und Varianten angegeben. Dazu steht neben jeder Reise eine Illustration. Diese zeigt auf den ersten Blick, wo es lang geht. Weiter ist zu jeder Reise eine Wanderkarte abgebildet.

Immer Richtung Wasser

Während dem Studium haben beide das Schwerpunktfach Trend- und Outdoorsport besucht und einige Lager zusammen verbracht und mitgeplant. Als es um die Themenwahl ging, kamen sie dadurch auf den Blitzgedanken, einen Schulreiseführer mit Sammlungen von Schulreisen zu erstellen. Da Olivia Mohr aus Glarus stammt und Moos auf der Lenzerheide zuhause ist, wollten sie sich lieber thematisch als geografisch eingrenzen. So haben sie ihren Reiseführer dem Thema Wasser gewidmet – vom Wasserfall zum Kraftwerk über Seen oder Mineralwasser als Getränk.

Mehr als nur wandern

Die neun Reisen sind in drei Altersstufen unterteilt: (1./2., 3./4., 5./6. Klasse). Für jede Stufe ist eine Reise aus dem Glarnerland, eine aus Graubünden und eine dritte ausserhalb der beiden Kantone gewählt. Sie haben die Destinationen angeschrieben. Nebst Infos und Bildmaterial haben sie dabei viel Neues erfahren. So haben sie zum Beispiel den Wasserspielplatz, der neu in Braunwald beim Zwergbartliweg erbaut wird, gleich in ihre Sammlung aufgenommen. Auch die Munotführung mit dem Turmwächter oder die Gratisführungen durch die Produktionsstätte von Flauder und Co. im Appenzell konnten sie so aushandeln.

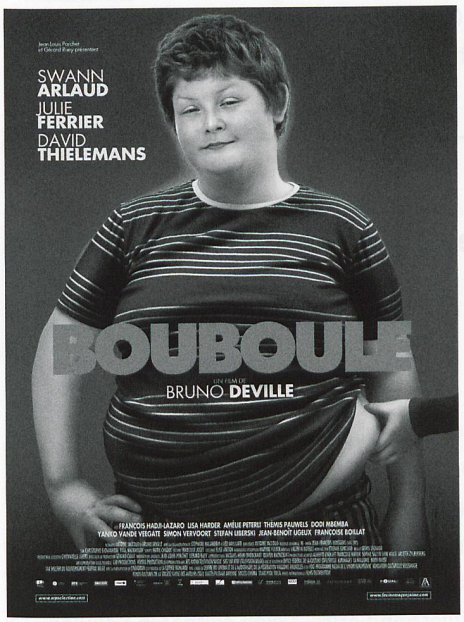
Grosses Interesse am kleinen Büchlein

An der PHGR hat sich schnell herumgesprochen, was Mohr und Moos gemacht haben. «Wir wussten nicht, wie viele der Bücher wir drucken lassen sollen, und so haben wir eine Bestellliste aufgehängt und an alle Studierenden ein Mail geschickt», erzählt die 23-jährige Olivia Mohr. Innerhalb von wenigen Tagen sind 100 Bestellungen eingegangen. Jetzt gibt es schon eine neue Liste, da sich noch weitere für das Büchlein interessieren.

Die Glarnerin und die Bündnerin überlegen sich, in Zukunft noch mehr Reisen zu erkunden und ihre Sammlung zu erweitern. Doch im Moment wird ihr Vorhaben noch still liegen: Im Sommer beginnen beide im Kanton Luzern als Primarlehrerinnen zu arbeiten. «Für Luzerner Schulklassen sind die Reisen zu weit weg, doch die ganze Auseinandersetzung mit der Schulreiseplanung wird uns sicher in unserem Berufsalltag wieder zugutekommen», meint Olivia Mohr.

Bestellung für Fr. 14.00
bei mohr-moos@hotmail.com

BOUBUOLE



Intelligent, sensibel, 100 Kilo schwer: Das ist Kevin. Genannt wird der 12-Jährige Bouboule, Pummelchen. Seine alleinerziehende Mutter ist überfordert, der Hausarzt sagt ihm eine düstere Zukunft voraus. Trost findet Kevin in Pommes Frites und Puddings, die ihn in eine farbenfrohe Traumwelt versetzen, in der das Leben fröhlich und lustig ist. Eines Tages läuft dem Jungen der schroffe Security-Mann Patrick über den Weg – und damit ändert sich alles.

Anderssein, die Suche nach Mitgefühl und Liebe: Regisseur Bruno Deville verpackt ernsthafte Themen gekonnt in eine leichtfüssig erzählte Komödie. Das Drehbuch hat er mit Antoine Jaccoud geschrieben, der auch mit der Westschweizer Erfolgsregisseurin Ursula Meier zusammenarbeitet. «Bouboule» ist gut gespielt und besticht nicht zuletzt durch einen stimmungsvollen Soundtrack von Matthieu Chedid alias -M-: ein Film voller melancholischer Poesie und skurrilem Witz.

Fabio Cantoni tritt als Präsident LEGR zurück

Anfangs Juni hat Fabio Cantoni über die Schulhausdelegierten die Mitglieder darüber informiert, dass er an der DV im September nicht zur Wahl für eine 4. Amtszeit antreten wird: «Mit der Übernahme neuer Aufgaben innerhalb der Schuldirektion der Stadtschule Chur hat sich mein Pensum als Lehrperson nochmals verkleinert. Deshalb erachte ich es als richtig, einer neuen Kraft Platz zu machen. Für die Erneuerungswahlen vom Herbst 2015 stehe ich somit nicht mehr zur Verfügung.»

Am 30. September 2015 wird die Delegiertenversammlung LEGR in Flims das Präsidium neu besetzen. Alle Mitglieder des LEGR sind wählbar. Die Geschäftsleitung LEGR ist froh, wenn allfällige Kandidaturen bis Ende August gemeldet werden.
Eine wertvolle Kandidatur können wir bereits vermelden: Sandra Locher Benguerel, Primarlehrerin, Vize-Präsidentin LEGR, langjähriges Geschäftsleitungsmitglied LEGR, Grossrätin und Bildungspolitikerin, hat sich zu einer Kandidatur fürs Präsidium bereit erklärt.

Eine Würdigung des neunjährigen Wirkens von Fabio Cantoni als Präsident LEGR wird die Redaktion des Bündner Schulblatts im Nachgang zur Delegiertenversammlung von Ende September 2015 veröffentlichen.

3. und 4. September 2015

Austauschkongress 2015

Der Schweizerische Austauschkongress findet am 3. und 4. September 2015 unter dem Motto «Wirkung von Austausch» in St. Gallen statt. Hier treffen sich austauschinteressierte Lehrpersonen aller Stufen, Schulleitungen, Dozierende, Vertreterinnen und Vertreter der Bildungsverwaltungen und Bildungsinteressierte.
Programm und Anmeldung (bis zum 21. August 2015) unter: www.ch-go.ch/veranstaltungen.

---

8. September 2015, Bern

ESP-Tagung

Die diesjährige ESP-Tagung der Deutschschweizer EDK findet am Dienstag, 8. September 2015 in Bern statt. Dabei wird das Thema «Kompetenzorientierung und Mehrsprachigkeit im Lehrplan 21: Die (Fremd-)Sprachen sind bereit» aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und diskutiert.

Die Hauptreferentin Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat, Bereichsleiterin Forschung am Institut Fachdidaktik und Dozentin an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, wird einleitend aufzeigen, wie das ESP als wertvolles Begleitinstrument unterwegs zu Kompetenzorientierung und Mehrsprachigkeit genutzt werden kann. Der Input von Monika Bucher, Mitglied des Teams Lehrplan 21, wird der Darstellung der Mehrsprachigkeit im Lehrplan 21 gewidmet sein.

In den sowohl stufenspezifischen als auch stufenübergreifenden Ateliers am Nachmittag wird aufgezeigt, wie der Lehrplan 21 und das ESP mit der Fremdsprachendidaktik verknüpft sind und wie das ESP konkret zur Umsetzung der Kompetenzorientierung und der Mehrsprachigkeit im Lehrplan 21 beiträgt. An dieser ESP-Tagung wird ebenfalls ein Atelier für Schulleitungen angeboten, in dem aufgezeigt wird, welchen Beitrag Austausch, Mobilität und Interkulturalität zur Mehrsprachigkeit leisten und welche Rolle der Schulleitung dabei zukommt. Weiter werden speziell für Lehrpersonen der Sekundarstufe II der ESP III-Zusatz zur Literatur (Gymnasien) sowie Zusatzmaterialien zum ESP III zur Begleitung von ausserschulischen Sprachbegegnungen (Gymnasium, FMS, WMS) vorgestellt.

Die Tagung richtet sich an interessierte Lehrpersonen und Schulleitungen von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II, an PH-Dozierende, an Projektleitungen zur Einführung des Lehrplans 21 sowie an weitere Interessierte.
Die Einladung sowie das Online-Anmeldeformular (Anmeldeschluss 19. August 2015) sind zu finden auf der Website D-EDK http://www.d-edk.ch/esp-tagung-2015.

---

26. September 2015

Europäischer Sprachentag

Am 26. September 2015 findet jeweils der Europäische Sprachentag statt. Der Tag bietet eine gute Gelegenheit, sich in den Schulklassen mit dem Thema «Sprachen und Kulturen» auseinanderzusetzen.
Der Europäische Sprachentag wurde 2001 vom Europarat im Jahr der Sprachen initiiert und erfreut sich seither in Schulen und Bildungsinstitutionen vieler Länder grosser Beliebtheit. Er hat zum Ziel, die Bedeutung der sprachlichen Vielfalt hervorzuheben und das lebenslange Sprachenlernen zu fördern.

Auf der Website der EDK finden Sie eine Broschüre mit **«Ideen für den Unterricht»**:
http://www.edk.ch/dyn/23557.php

Sie haben die Möglichkeit, die Aktivität zum Europäischen Sprachentag, die Sie mit Ihrer Klasse planen, im **Veranstaltungskalender des Europarates einzutragen:**
http://edl.ecml.at/Events/EventsDatabase/tabid/1772/language/de-DE/Default.aspx

Folgendes **Werbematerial** steht zur Verfügung: Poster, Armbänder, Reflektorbänder und Sprich-mit-mir-Kleber. Um Material zu bestellen, schicken Sie bitte einen Ausdruck Ihres Eintrages im Veranstaltungskalender des Europarates zusammen mit Ihrer vollständigen Postadresse **bis spätestens am 21. August 2015** an lanz@edk.ch. Den Wünschen wird im Rahmen des Möglichen entsprochen. Da das Material limitiert ist, wird es unter den Interessenten verteilt und Anfang September zugeschickt.